

Digitalisierung bleibt auf der Agenda

[02.06.2022] Sein OB-Barometer 2022 hat das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) vorgestellt. Das Klima wird von den befragten Stadtspitzen dabei erstmals als wichtigste aktuelle Aufgabe genannt. Als weitere drängende Zukunftsaufgaben sehen die Kommunen die Digitalisierung und den Fachkräftemangel.

Im Rahmen seines jährlichen OB-Barometers hat das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) die Stadtspitzen deutscher Kommunen ab 50.000 Einwohnern wieder nach den aktuell wichtigsten Handlungsfeldern befragt. Ergebnis: Die Klimathematik nimmt erstmals und mit deutlichem Abstand den Spitzenplatz ein und wird von fast zwei Drittel der Oberbürgermeister und -meisterinnen als drängende Herausforderung und Zukunftsthema Nummer 1 genannt.

Zu den weiteren wichtigen Aufgaben zählen nach Angaben des Difu die Themen Wohnen, Digitalisierung und Finanzen – Handlungsfelder, die die Städte bereits seit einigen Jahren kontinuierlich im Blick haben. Erstmals unter den Top 10 der wichtigsten Zukunftsfragen finde sich das Thema „Fachkräfte halten und gewinnen“. „Die Umfrage macht deutlich, dass der Fachkräftemangel nun auch in den kommunalen Verwaltungen und in den kommunalen Unternehmen angekommen ist“, so Projektleiterin Beate Hollbach-Grömig vom Difu. „Dieses Problem wird sich ohne Zweifel in den nächsten Jahren verschärfen. Die Kommunen sind gefordert zu zeigen, dass sie attraktive Arbeitgeber sind.“

Nicht mehr ganz oben auf der Agenda stehen in diesem Jahr laut dem Difu die Bekämpfung und der Umgang mit der Corona-Pandemie. Die Folgen von Corona würden die Städte zwar nach wie vor beschäftigen, überwiegend jedoch als weniger gravierend oder besser handhabbar eingeschätzt. Die Umfrage spiegle zudem noch nicht die durch den Krieg in der Ukraine verursachten Folgen wider, die die Kommunen aktuell und vermutlich auch künftig in erheblichem Ausmaß beschäftigen werden.

(bw)